



*Janner Waagen GmbH
Wäge- und Elektrotechnik*



Marktplatz 3 • 92708 Mantel • Tel. (09605)91273 • Fax: 91274

Die Fahrzeugwaagensoftware
FWS 2000

Dokumentation der Büroversion

Programmtechnische Umsetzung durch

LIVINGLOGIC
NEW MEDIA SOLUTIONS

www.livinglogic.de
Tel. 0921/5606463

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Bedienung	3
2.	Programmaufbau	5
2.1	System	5
2.2	Stammdaten	5
2.2.1	Kunden.....	5
2.2.2	Aufträge	7
2.2.3	Anschriften	7
2.2.4	Sorten.....	8
2.2.5	Spediteure	9
2.2.6	Fahrzeuge.....	10
2.2.7	Währungen.....	11
2.2.8	Zahlungsarten	11
2.2.9	Zahlungsziele.....	12
3.	Fakturierung	13
3.1	Preisfindung.....	13
3.1.1	Sortenpreis – Kundensortenpreis – Auftragsortenpreis	13
3.1.2	Rabatt.....	13
3.1.3	Skonto.....	13
3.2	Lieferscheine	13
3.3	Rechnungen	14
3.4	Journal	15
3.5	Faktura.....	16
3.5.1	Journal erstellen.....	16
3.5.2	Rechnung generieren	17
3.5.3	Rechnungen drucken	17
3.6	Auswertungen.....	18
3.7	Aufstellungen.....	19

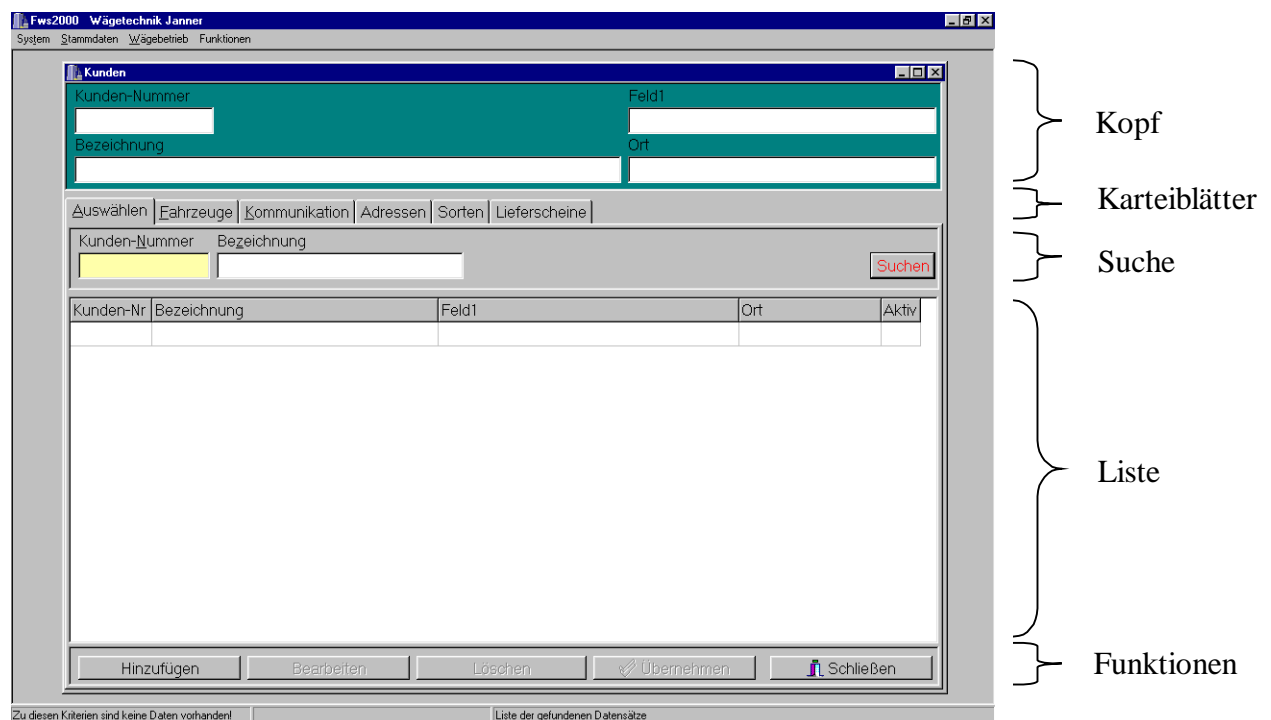
Die Fahrzeugwaagen-Software FWS 2000

FWS 2000 wurde entwickelt für die Lieferscheingenerierung und Rechnungslegung auf Basis einer angeschlossenen Fahrzeugwaage. Es besteht die Möglichkeit einen **Eich-Speicher** einzusetzen, wodurch der Protokolldrucker entfällt (diese Option wird empfohlen).

Die zwei Teilbereiche Lieferscheingenerierung und Rechnungslegung wurden programmtechnisch getrennt, da sie für gewöhnlich an verschiedenen Arbeitsplätzen benutzt werden. Im folgendem wird die **Büroversion** mit dem Schwerpunkt **Rechnungslegung** beschrieben.

1. Allgemeine Bedienung

Grundsätzliches zur Bedienung erläutert am Beispiel von Kunden:



Folgende Grundfunktionalitäten sind in allen Standardmasken bereitgestellt:

Kopf Im Kopfbereich der Maske sind die wichtigsten Felder des aktuellen Datensatzes angezeigt. Diese Grundinformation bleibt auch dann sichtbar, wenn man sich auf ein anderes Karteiblatt bewegt.

Karteiblätter Das Karteiblatt ‚Auswählen‘ ist in jeder Standardmaske vorhanden und ermöglicht die Suche im Suchbereich und Auswahl aus den Ergebnissen in der Liste. Daneben sind alle relevanten Aspekte eines Datensatzes als Karteiblätter vorhanden. So ist beispielsweise ein wichtiger Aspekt eines Kunden die Liste aller **ihm** zugeordneten Lieferscheine. Typisch für solche Karteiblätter ist, dass dem aktuellem Datensatz mehrere Sätze einer anderen Liste zugeordnet werden.

Suchen **F7** Alle Felder im Suchbereich erlauben gezielte Einschränkungen der vorhandenen Datensätze. Durch Eingabe einer Bezeichnung im obigem Beispiel werden alle Kunden mit diesem Namen angezeigt. Bei mehreren Einschränkungen müssen alle Bedingungen erfüllt sein. Bei frei eingebbaren Feldern werden standardmässig alle Sätze aufgelistet, die mit dem Suchbegriff **beginnen**, d.h. bei Eingabe von ‚Städ‘ werden alle Städtischen Betriebe angezeigt. Mit dem %-Zeichen als Platzhalter für beliebige Zeichenketten (auch leere) lassen sich komplexere Textsuchen durchführen, z.B. werden bei einem Suchbegriff wie, %werk‘ ‚Asphaltwerk‘ und ‚Stadtwerke‘ sowie ‚Werksgelände‘ gefunden. Gross- und Kleinschreibung spielen dabei generell keine Rolle.

Liste Im Listenbereich werden immer alle Datensätze, die den aktuellen Kriterien im Suchbereich entsprechen, aufgelistet. Dabei ist immer genau ein Datensatz (der aktuelle Datensatz) in der Liste markiert.

Unter der Liste befindet sich der Bereich **Funktionen**. Diese können auch über das Menü ‚Funktionen – beim Auswählen‘ ausgelöst werden und sind in allen Standardmasken vorhanden. Zusätzlich sind im Menü noch die Befehle zur Navigation enthalten. Alle Befehle sind jederzeit auch über die Tastaturkürzel auslösbar.

Hinzufügen **F2** Anlegen eines neuen Datensatzes, dabei werden alle eingebaren Felder der Erfassungsmaske angezeigt und die Pflichtfelder mit einem * markiert.

Bearbeiten **F3** Ändern des aktuellen Datensatzes in der Bearbeitungsmaske.

Löschen **F4** Löschen des aktuellen Datensatzes.

Übernehmen **F5** Immer, wenn ein Datensatz im Rahmen einer Bearbeitung aus der Referenztabelle zugeordnet wird, muss er mit dieser Funktion übernommen werden.

Schließen **F6** Schliessen der aktuellen Datenmaske.

Für den vereinfachten Wechsel zwischen Datensätzen der Hauptmaske sind folgende Funktionen (über Menü **Funktionen**) eingerichtet. Diese können auch dann benutzt werden, wenn man sich auf einem Karteiblatt befindet, wodurch die Daten gut nach gewissen Aspekten durchsucht werden können.

Erster **Shift F1** gehe zum ersten Datensatz in der Liste.
Vorheriger **Shift F2** gehe zum vorherigen Datensatz in der Liste.
Nächster **Shift F3** gehe zum nächsten Datensatz in der Liste.
Letzter **Shift F4** gehe zum letzten Datensatz in der Liste.

2. Programmaufbau

Das Programm ist in die Bereiche **System**, **Stammdaten** und **Fakturierung** gegliedert. Bei einer aktiven Standardmaske kommt der Menüpunkt Funktionen hinzu.

2.1 System

Parameter	hier können Grundparameter wie Pfadeinstellungen oder Vorgabewerte hinterlegt werden. Diese werden vom System-administrator eingestellt.
Backup	ermöglicht die Sicherung des aktuellen Standes der Datenbank auf das eingestellte Backuplaufwerk. Dies ist in der Regel eine zweite physikalische Festplatte, kann aber auch ein Diskettenlaufwerk sein .
Transferdatei lesen	die Daten des Waagenplatzes, Stammdaten und Lieferscheine, werden per E-Mail zum Büro geschickt. Unter diesem Menüpunkt können diese Daten aus dem vorgesehenem Verzeichnis übernommen werden. Treten bei der Übernahme Probleme auf, so wird im ‚Erledigt‘ – Unterverzeichnis eine Datei mit dem Namen der Übernahmedatei mit dem Zusatzbeginn ‚Errors‘ gespeichert, der alle nicht erfolgreich importierten Sätze enthält. Z.B. bei Problemen einer Transferdatei MA4770.SQL wird einer Fehlerdatei ErrorsMA4770.SQL erzeugt.
Beenden	das Programm FWS 2000 verlassen.

2.2 Stammdaten

In diesem Abschnitt werden alle Stammdaten-Masken mit ihren Feldern kurz beschrieben, und gegebenenfalls auf Besonderheiten hingewiesen.

2.2.1 Kunden

Die Kunden sind der zentrale Begriff des Waagenprogramms um den sich alle anderen Einträge wie Fahrzeuge, Adressen und Lieferscheine gruppieren. Der Kunde sollte hier mit dem gängigem Namen (ggf. Spitzname) hinterlegt werden, die korrekte postalische Anschrift wird bei den Adressen gespeichert.

Kunden-Nummer	eindeutige Kundennummer, wird vom System erzeugt, falls keine eingegeben wird.
Aktiv	Kennzeichen, ob ein Kunde noch aktiv ist.
Bezeichnung	Kundenbezeichnung (Pflichtfeld)
Umsatzsteuer-Id	internationale Umsatzsteuer-Identnummer
Beschreibung	optionale weitergehende Kundenbeschreibung

Gleich bei der Eingabe des Kunden muss die zugehörige **Anschrift** erfasst werden. Diese Anschrift ist die postalische Kundenadresse, falls keine Rechnungsanschrift eingegeben wird und wird auch als Rechnungsanschrift verwendet.

Nummer	wird bei Neuerfassung vom System vergeben, falls sie nicht eingegeben wird.
Feld1 – Feld4	Adressentextfelder, wobei das Feld1 bei jeder Adressenauswahl im Programm angezeigt wird.
Strasse, Land, PLZ und Ort	Adressfelder für postalische Anschrift.

Folgende Karteiblätter sind vorhanden:

Fahrzeuge	zu dem Kunden gehörige Fahrzeuge können hier zugeordnet und gesichtet werden.
Kommunikation	es kann der Typ (z.B. Telefon, Fax etc.), die Kennung und eine Beschreibung aller Kommunikationsformen mit diesem Kunden gespeichert werden.
Adressen	Lieferanschriften und Rechnungsanschriften, die zu dem aktivem Kunden gehören können hier gesichtet und bearbeitet werden.
Sorten	hier könne kundenindividuelle Sortenpreise hinterlegt werden (siehe auch ‚Preisfindung‘ im Kapitel Fakturierung).
Lieferscheine	hier können alle zu diesem Kunden erzeugten Lieferscheine eingesehen werden. Über Bearbeiten wird die Lieferscheinmaske mit

diesem Lieferschein aufgerufen. Dort können dann die unter Lieferscheine beschriebenen Datenänderungen durchgeführt und über die rechte Maustaste der Lieferschein gedruckt oder storniert werden.

2.2.2 Aufträge

Mit Aufträgen kann man Lieferungen zusammenfassen. Insbesondere werden für spezielle Preisvereinbarungen Aufträge definiert.

Nummer	eindeutige Auftragsnummer, wird vom System erzeugt, falls keine eingegeben wird.
Aktiv	Kennzeichen, ob Auftrag noch aktiv ist (nur aktive Aufträge sind in der Wägemaske auswählbar)
Bezeichnung	Auftragsbezeichnung (Pflichtfeld)
Kunde	bei der Erfassung muss hier der Kunde über den Button Auswählen aus der bestehenden Kundenliste ausgewählt werden wo natürlich auch Kunden direkt hinzugefügt werden können. Der Kunde kann dann auch über Bearbeiten jederzeit bearbeitet werden.
Beschreibung	optionale weitergehende Auftragsbeschreibung

Folgende Karteiblätter sind vorhanden:

Sorten	hier können auftragsspezifische Sortenpreise hinterlegt werden (siehe auch ‚Preisfindung‘ im Kapitel Fakturierung).
Lieferscheine	hier können alle zum gewählten Auftrag gehörenden Lieferscheine eingesehen werden. Über Bearbeiten wird die Lieferscheinmaske mit diesem Lieferschein aufgerufen. Dort können dann die unter Lieferscheine beschriebenen Datenänderungen durchgeführt werden und über die rechte Maustaste der Lieferschein storniert oder gedruckt werden.

2.2.3 Anschriften

Hier werden postalische Adressen für Kunden, Spediteure, Lieferungen und Rechnungen verwaltet.

Adresstyp	<i>Anschrift</i> für postalische Kundenanschriften, beim Anlegen eines Kunden wird die dort angegebene Adresse mit dem Typ <i>Anschrift</i> gespeichert. Diese wird als Rechnungsanschrift verwendet, solange keine explizite Rechnungsanschrift angegeben wird. <i>Lieferanschrift</i> für Baustellen, diese stehen in der Wägemaske zur Verfügung, und <i>Rechnungsanschrift</i> für abweichende Rechnungsanschriften.
Adressnummer	wird vom System automatisch vergeben, falls nichts eingetragen wird
Anrede, Postfach, Strasse, Land, Plz. und Ort	sind die eigentlichen Adressenfelder, wobei der Ort bei den Auswahlen eingeblendet wird.
Feld1 – Feld4	Adresstextfelder, z.B. Kundenname bzw. Baustellenname. Feld1 erscheint dabei in wichtigen Auswahlfeldern.
Aktiv	Kennzeichen, ob die Adresse noch aktiv ist
Entfernung	für die Frachtkostenberechnung der Fakturierung sind die Entfernungskilometer zur Baustelle hier einzugeben

- Kunde** bei der Erfassung muss über den Button **Auswählen** ein Kunde aus der bestehenden Kundenliste ausgewählt werden wo natürlich auch Kunden direkt hinzugefügt werden können. Der Kunde kann dann auch über **Bearbeiten** jederzeit bearbeitet werden.
- Beschreibung** optionale weitergehende Adressenbeschreibung

Folgende Karteiblätter sind vorhanden

- Lieferscheine** ist eine Lieferadresse (=Baustelle) gewählt, können alle zugehörigen Lieferscheine eingesehen werden. Über **Bearbeiten** wird die Lieferscheinmaske mit diesem Lieferschein aufgerufen. Dort können dann die unter Lieferscheine beschriebenen Datenänderungen durchgeführt werden und über die rechte Maustaste der Lieferschein storniert oder gedruckt werden.

2.2.4 Sorten

Alle zum Ausgang und Eingang vorkommenden Sorten werden hier verwaltet.

- Typ** *Ausgang* für Sorten, die ausgeliefert werden, *Eingang* für Sorten die angeliefert werden und *Aus/Eingang* für Sorten, die sowohl angeliefert als auch ausgeliefert werden. In der Wägemaske stehen bei der Sortenauswahl nur die Sorten des entsprechenden Typs zur Verfügung
- Nummer** eindeutige Sortennummer (Pflichtfeld)
- Bezeichnung** Sortenbezeichnung (Pflichtfeld)
- Beschreibung** eine weitergehende Sortenbeschreibung
- Schüttgut / Stückgut** bestimmt, ob die Sorte nach Gewicht oder nach Anzahl verrechnet wird
- Einheit** kg oder t (dementsprechend muss das Gewicht der Einheit angegeben werden).

Gewicht	Gewicht der Einheit in kg.
Einkaufspreis mit Währung	Sorteneinkaufspreis mit der Einkaufswahrung (diese muss im Wahrungsstamm hinterlegt sein). Dieser dient nur zur Orientierungshilfe bei der Prüfung.
Verkaufspreis mit Währung	Sortenverkaufspreis (Pflichtfeld) mit der Einkaufswahrung (diese muss im Wahrungsstamm hinterlegt sein).
Rabatt	Sortenrabatt in %. Dieser wirkt sich auf den Sortengrundpreis vor den anderen Rabatten oder Skonto aus
MWST-Satz	Mehrwertsteuersatz der Sorte
Sorte Skontierbar	Kennzeichnung ob die Sorte skontierbar ist.

Folgende Karteiblätter sind vorhanden:

Kunden	hier können Kundensortenpreise hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.
Aufträge	hier können Auftragspreise hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.

2.2.5 Spediteure

Für Transporte, die nicht direkt vom Kunden durchgeführt werden, können Spediteure verwaltet werden. Die Zuordnung der Fahrzeuge bestimmt die Auswahl des Fahrzeugs in der Wägemaske, falls ein Spediteur ausgewählt wurde.

Nummer	wird vom System automatisch vergeben, falls nichts eingetragen wird.
Aktiv	Kennzeichen, ob Spediteur noch aktiv ist
Bezeichnung	Spediteurbezeichnung (Pflichtfeld)
Beschreibung	eine weitergehende Spediteurbeschreibung

Gleich bei der Eingabe des Spediteurs muss die zugehörige Anschrift erfasst werden, damit die einzelnen Spediteure besser unterschieden werden können.

Nummer	Nummer der Anschrift, wird vom System automatisch vergeben, falls nichts eingetragen wird.
Feld1-Feld4	Adresstextfelder
Strasse, Land, Plz und Ort	Adressangaben des Spediteurs

Folgende Karteiblätter sind vorhanden:

Fahrzeuge über die Auswahl Fahrzeuge können dem aktuellen Spediteur Fahrzeuge zugeordnet und dabei auch erfasst werden.

2.2.6 Fahrzeuge

Die Fahrzeuge sind zentral für den Wägebetrieb. Für die Rechnungslegung ist im wesentlichen nur der KFZ-Typ relevant.

Kennzeichen	amtliches Kennzeichen (Pflichtfeld)
KFZ-Typ	2-Achser, 3-Achser, 4-Achser oder Sattel/Zug. Der KFZ-Typ ist für die Fakturierung und insbesondere für das Frachtkosten-Modul von Bedeutung.
Leergewicht	Kann hier eingegeben werden, kann aber ebenso gut über eine Fest-Tara-Wägung in der Wägemaske ermittelt werden bzw. wird (bei nicht gesetztem Kennzeichen Fest-Tara) automatisch bei einer Erst-Wägung beim Fahrzeug eingetragen (siehe Wägebetrieb).
Einheit	t bzw. kg
Fest-Tara	dieses Kennzeichen steuert, ob bei einer Leerwägung (in der Regel Erstwägung) das gewogene Leergewicht in den Fahrzeugstamm übertragen werden soll (siehe Wägebetrieb).
Anhänger	Kennzeichen, ob es sich um einen Anhänger handelt.
Kundennummer und Bezeichnung	über die Buttons Auswählen, Bearbeiten und Löschen kann eine Kundenzuordnung erstellt, verändert oder gelöst werden.

Spediteurnummer und Bezeichnung analog zu Kundennummer und Bezeichnung.
das bedeutet, ein Fahrzeug kann **gleichzeitig** einem **Kunden** und einem **Spediteur** zugeordnet werden.

2.2.7 Währungen

FWS 2000 erlaubt die Verwaltung von verschiedenen europäischen Währungen. Die Währung wird im Sortenstamm für Einkaufs- und Verkaufspreis und bei kundenindividuellen bzw. auftragsspezifischen Sortenpreisen für den Verkaufspreis abgefragt.

Symbol Währungskürzel, z.B. DM bzw. EUR
Faktor Wert in Euro, also bei DM 1,95883, bei EUR 1 usw.
Bezeichnung Währungsbezeichnung

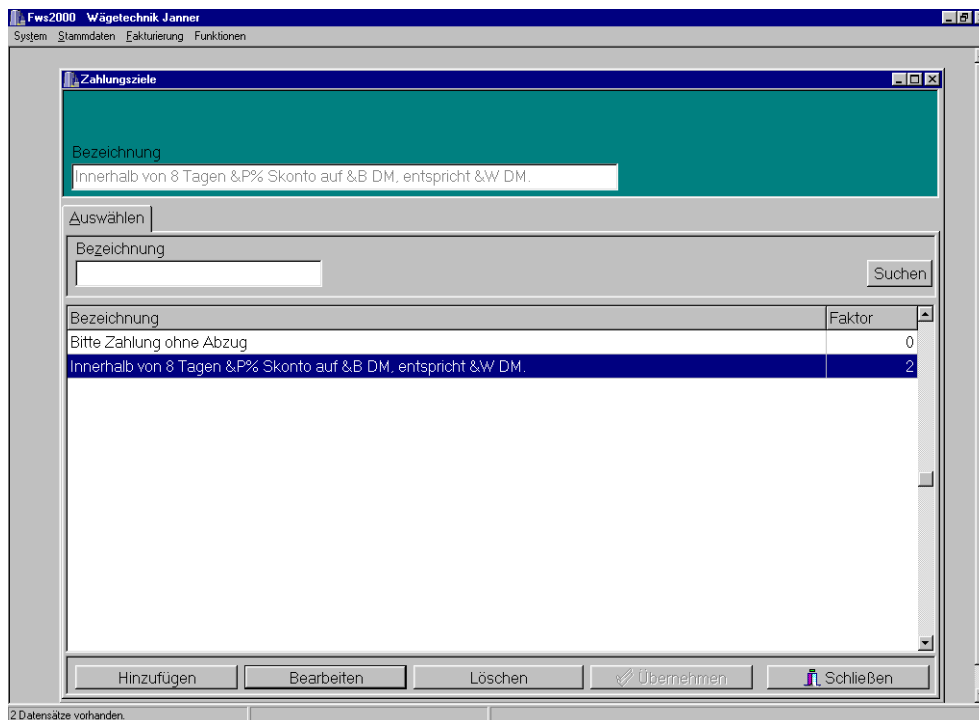
2.2.8 Zahlungsarten

Hier werden mögliche Zahlungsarten verwaltet.

Bezeichnung einziges Feld dieser Maske, enthält folglich die Zahlungsart in Textform, also z.B. Scheck, Rechnung etc.

2.2.9 Zahlungsziele

Für die Berechnung und die Ausgabe von Skonto auf der Rechnung muss bei der Fakturierung ein Zahlungsziel angewählt werden, welches hier zuvor hinterlegt wurde.



Bezeichnung

mit der Bezeichnung steuern Sie die Textausgabe auf der Rechnung, dabei können die Skontoprozent mit &P angezeigt werden, der Basiswert, auf den diese Prozent bezogen werden (siehe auch ‚Preisfindung‘ im Kapitel Fakturierung), mit &B und der effektiv gewährte Skonto-Betrag mit &W. Beispiel: Zahlungszielbezeichnung:

*Innerhalb von 8 Tagen &P% Skonto auf &B DM, entspricht &W DM.
Gibt mit 3% auf 10000,- DM*

Innerhalb von 8 Tagen 3% Skonto auf 10000,- DM, entspricht 300,- DM.

Faktor

Skontoprozent

Beschreibung

weitergehende Skonto-Beschreibung

3. Fakturierung

Mit dem Menüpunkt Fakturierung wird die Kern-Aufgabe für den laufenden Betrieb der Büro-Version abgedeckt. Da die Preisfindung zentral für die Fakturierung ist, wird diese vor den Menüpunkten der Fakturierung beschrieben.

3.1 Preisfindung

3.1.1 Sortenpreis – Kundensortenpreis – Auftragsortenpreis

Bei der Sorte ist ein Verkaufspreis hinterlegt. Dieser Preis wird durch eine evtl. bestehende Kunden – Sonderkondition (siehe Kundenstamm – Karteiblatt Sorten) überschrieben. Ist der Lieferschein einem Auftrag zugeordnet existiert eine Auftrags – Sonderkondition zur Sorte (Auftragsstamm – Karteiblatt Sorten), und es gilt der dort hinterlegte Verkaufspreis.

Vorsicht: wurde der Auftrag direkt aus der Wägemaske heraus zugeordnet, ohne anschließende Bearbeitung der Auftrags – Sonderkonditionen, so steht als Auftragsverkaufspreis 0 in den Daten.

3.1.2 Rabatt

Zwei verschiedene Rabatte werden in FWS 2000 unterschieden: Der **Sortenrabatt** (siehe Sortenstamm), dieser wirkt sich auf den Sortengrundpreis vor den anderen Rabatten oder Skonto aus und wird auf der Rechnung nicht explizit ausgewiesen. Der **Kundenrabatt** (siehe Kundenstamm) wird auf der Rechnung ausgedruckt, der Rabatttext wird ebenfalls beim Kundenstamm hinterlegt. Der Kundenrabatt wird auf den Wert (Verkaufspreis*Menge) der Sorte gegeben. Es besteht jedoch die Möglichkeit bei Kundensonderkonditionen bzw. bei Auftragssonderkonditionen das Kennzeichen ‚Rabattfähig‘ explizit nicht zu setzen, dann würde der Sortenwert nicht in die Basis der Rabattberechnung eingerechnet werden.

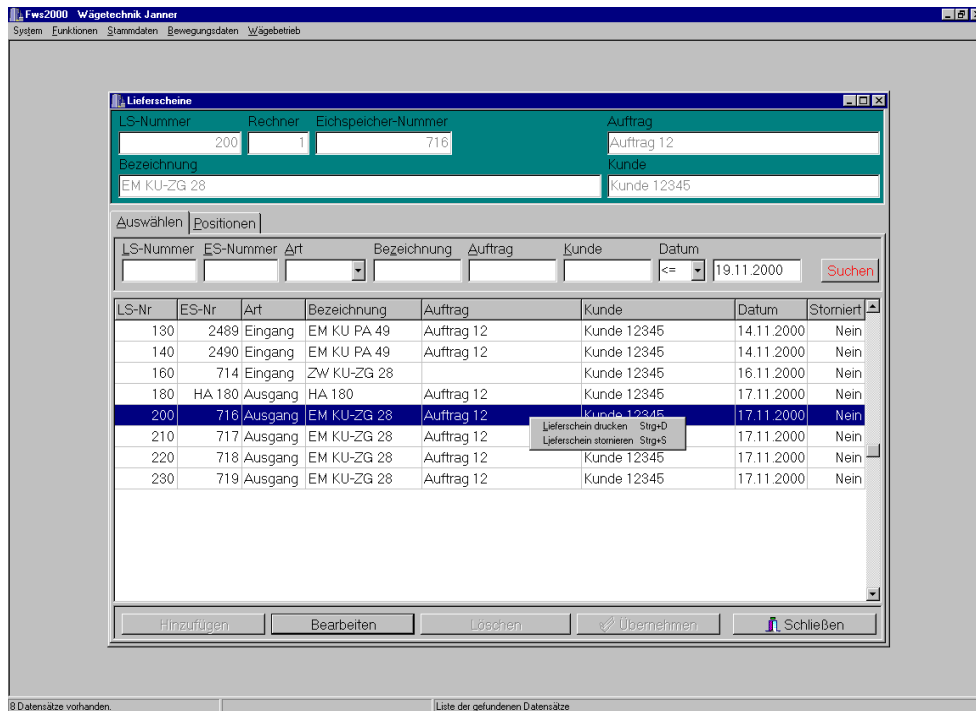
3.1.3 Skonto

Bei der Rechnungsgenerierung (Menüpunkt Faktura) muss ein Zahlungsziel zugeordnet sein. Die damit festgelegten Skontoprozent wirken auf den Bruttowarenwert (Verkaufspreis inkl. MwSt.) aller Sorten, die im Sortenstamm das Kennzeichen ‚Sorte skontierbar‘ gesetzt haben. Das so berechnete Skonto wird auf der Rechnung mit dem im Zahlungsziel hinterlegtem Text ausgewiesen. Wie dort bereits beschrieben können in diesem Text mit &P die Skonto-Prozent, mit &B der Basiswert und mit &W der Skontowert ausgegeben werden.

Siehe Kapitel 2.2.9 Zahlungsziele.

3.2 Lieferscheine

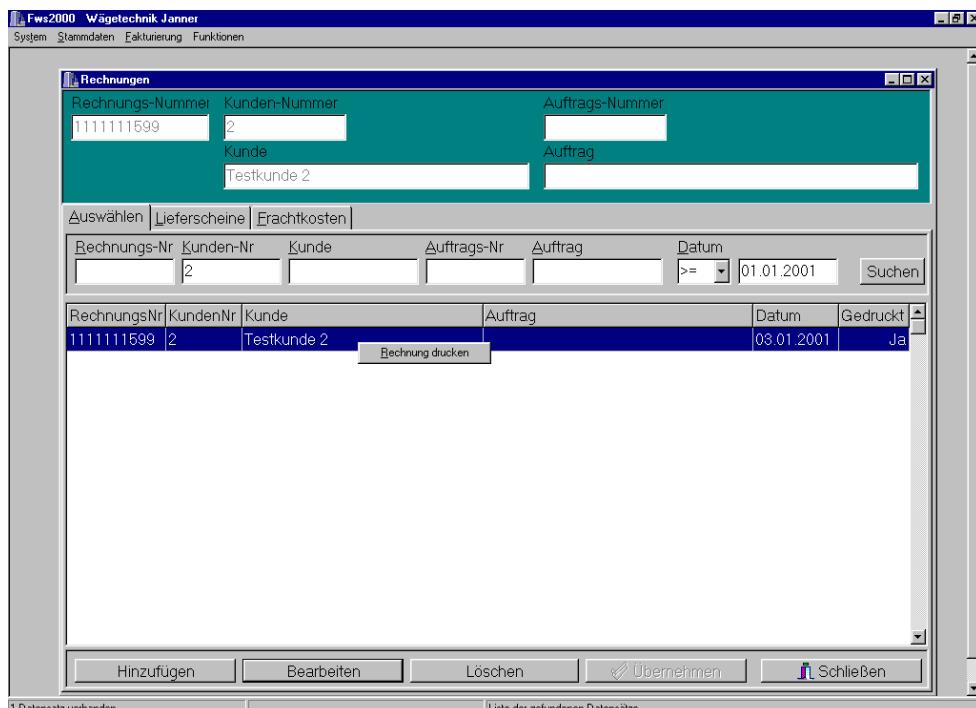
Die in der Wägemaske an den Waagenplätzen erzeugten Lieferscheine können hier inklusive den zugehörigen Positionen gesichtet werden. Die Suche der anzuzeigenden Lieferscheine lässt sich einschränken über Lieferscheinnummer, Eichspeichernummer, Vorgangsart, Bezeichnung (=Vorgangsart + Kfz.-Kennz.), Auftrag, Kunde und Datum. Typischerweise erfolgt eine Suche über alle Lieferscheine des aktuellen Tages bzw. über die letzten x Tage, weshalb diese Suche voreingestellt ist. In der angezeigten Tabelle lassen sich Lieferscheine per rechter Maustaste drucken (geht auch über STRG+D) bzw. stornieren (STRG+S).



Über **Bearbeiten** können Auftrag, Kunde, Spediteur, Lieferanschrift und Sorte (Karteiblatt Positionen) geändert werden, somit lassen sich **Fehleingaben** ohne neue Wägung korrigieren.

3.3 Rechnungen

Die unter dem Menüpunkt **Faktura** generierten Rechnungen können hier gesichtet werden. Per rechter Maustaste kann die aktuell gewählte Rechnung einfach gedruckt werden.



Unter Bearbeiten können Rechnungsnummer, Rechnungsdatum, das Kennzeichen, dass diese Rechnung bereits gedruckt wurde, Rechnungskopftext, Rechnungsfusstext, die Zahlungsart, das Zahlungsziel, Auftrag, Kunde und Rechnungsanschrift geändert werden.

Folgende Karteiblätter sind vorhanden:

Lieferscheine	sichten der mit dieser Rechnung fakturierten Lieferscheine.
Frachtkosten	werden in einer gesonderten Dokumentation zum Frachtkostenmodul beschrieben.

3.4 Journal

Da die Funktionalität des Journals analog im Menüpunkt Faktura eingerichtet ist, wird das Journal dort beschrieben.

3.5 Faktura

Das Journal, die Rechnungsgenerierung und der Rechnungsdruck sind der Kern der Büroversion. Die Rechnungslegung benötigt folgende Schritte:

3.5.1 Journal erstellen

Für den angegebenen Zeitraum und den ausgewählten Kunden (oder für alle Kunden, falls keiner ausgewählt wurde) wird die Preis- und Rabattberechnung durchgeführt und bringt folgenden Ausdruck:

Material	Einzelpreis	Menge	Betrag	Rabatt	LP
111111 Kunde Mustermann					
114 Hartsteinschoppen 50/150	11,80	40,46	477,43	5	Ja
123 Steinwurf	8,80	9,38	82,54	5	Ja

Zu jedem gewählten Kunden werden alle Sorten mit dem ermittelten Einzelpreis, Verkaufsmenge, Positionsbetrag, Rabatt-Prozent und dem Kennzeichen LP (Listenpreis) ausgedruckt, wobei rote Einzelpreise bedeuten, dass der Sortenlistenpreis (Verkaufspreis im

Sortenstamm) verwendet wurde.

Das Journal kann beliebig oft durchgeführt werden, so können notwendige Korrekturen bei Preisen, Rabatt, Aufträge usw. durchgeführt werden und das Journal neu generiert werden bis die Preise wie gewünscht abgestimmt sind.

3.5.2 Rechnung generieren

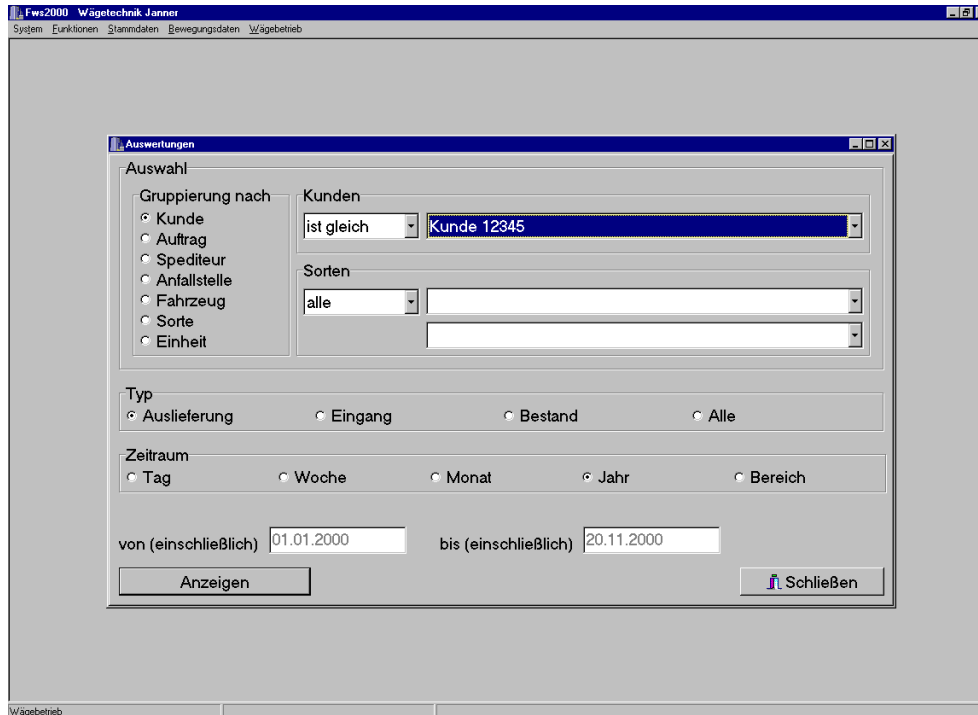
Wurde das Journal abschliessend erstellt, so können über den Button ‚Rechnung generieren‘ die zum Journal gehörigen Rechnungen erzeugt werden (Rechnung generieren wird als Button erst nach dem Journal aktiv). Dabei beginnen die Rechnungsnummern mit der **ersten Rechnungsnummer** automatisch und dann um jeweils 1 erhöht. Schliesslich werden **Kopf-** und **Fußtexte** und das gewählte **Zahlungsziel** in der generierten Rechnung gespeichert.

3.5.3 Rechnungen drucken

Alle generierten und noch nicht gedruckten Rechnungen werden mit diesem Button nacheinander ausgedruckt (auch bereits gedruckte Rechnungen, deren ‚gedruckt‘ – Kennzeichen auf leer gesetzt wurde). Der Ausdruck erfolgt in die in Parameter hinterlegte Rechnungsvorlage. Da die Vorlage ein Word – Dokument ist, können alle Formatierungen wie Seitenränder, Seitenkopf etc. dort eingestellt werden.

3.6 Auswertungen

Die Stoffumsätze, dh. die durch (nicht stornierte) Lieferscheine belegten Stoffmengen können hier ausgewertet werden. Dabei können die Gruppierung (für Sortierung und Zwischensummen), der Typ und der Zeitraum festgelegt werden.

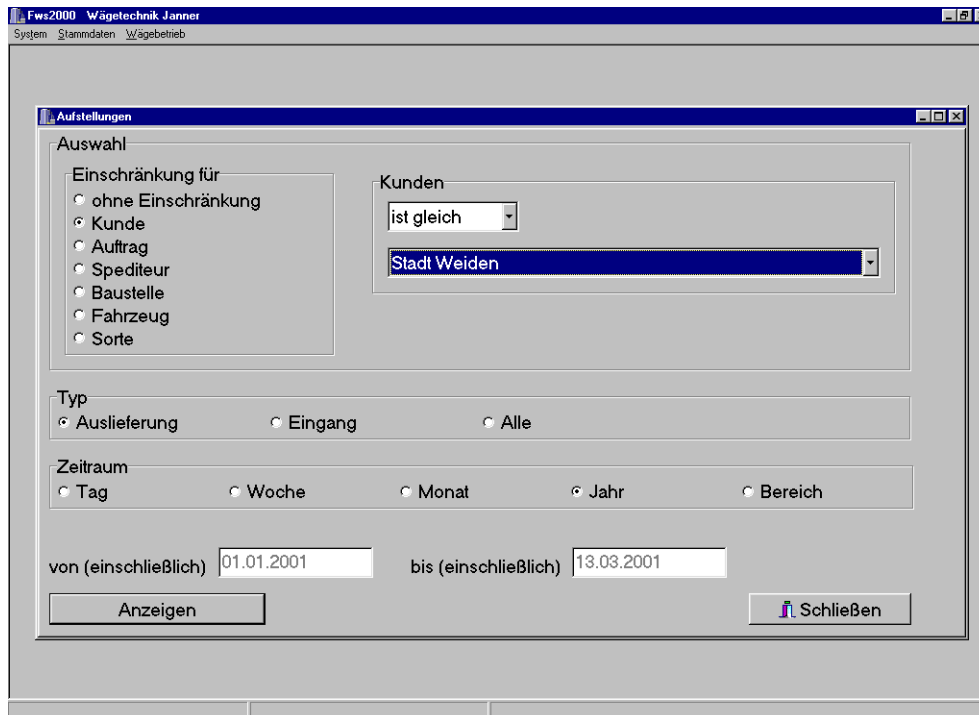


Das Auswahlfenster oben rechts (über dem Kunden steht) ist ein Auswahlfenster in Abhängigkeit von der Gruppierung, d.h. wurde als Gruppierung Auftrag gewählt, dann steht entsprechend Auftrag über diesem Auswahlfenster. Für die hier gezeigte Anzeige wurde als Gruppierung Kunde gewählt, und im Auswahlfenster ein bestimmter Kunde festgelegt. Der Ausdruck zeigt dann alle Sorten mit Auslieferungsmengen dieses Kunden für den gewählten Zeitraum.

Mengen für den Kunden 'Kunde 12345'		
vom Typ 'Auslieferung' im Zeitraum vom 01.01.2000 bis 20.11.2000		
K 50	Kunde 12345	
234	Schotter grob 234	435,80 t
567	Schotter einfach 567	1319,40 t

3.7 Aufstellungen

Die Stoffumsätze, dh. die durch (nicht stornierte) Lieferscheine belegten Stoffmengen können hier einzeln aufgestellt werden. Dabei können die anzuzeigenden Daten eingeschränkt und der Typ und der Zeitraum festgelegt werden. Einschränkungen sind bezüglich Kunde, Auftrag, Spediteur, Baustelle, Fahrzeug und Sorte möglich.



Das Auswahlfenster oben rechts (über dem Kunden steht) ist ein Auswahlfenster in Abhängigkeit von der gewählten Einschränkung, d.h. wurde als Einschränkung Auftrag gewählt, dann steht entsprechend Auftrag über diesem Auswahlfenster. Für die hier gezeigten Anzeige wurde als Einschränkung „Kunde ist gleich Stadt Weiden“ gewählt. Der Ausdruck zeigt dann alle Lieferscheine sortiert nach Datum mit Auslieferungsmengen dieses Kunden für den gewählten Zeitraum.

